

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

4. Oktober 2019

**Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 5. Dezember 2019
Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei der Michaelis-Kirchweih**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Umweltausschusses am 5. Dezember 2019 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Die Stadt Fürth bekennt sich zum Ziel einer möglichst nachhaltigen und klimaschonenden Michaelis-Kirchweih. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Michaelis-Kirchweih 2020 bringt die Verwaltung die Nachhaltigkeitskonzepte anderer Volksfeste (z. B. Münchner Oktoberfest*) in Erfahrung und überprüft, welche Elemente daraus für Fürth übernommen/ angepasst/ erweitert werden können.

Daneben arbeitet die Stadt Fürth in den nächsten Jahren insbesondere an Fortschritten in folgenden Bereichen:

- Kooperation mit den Schausteller*innen für mehr Energieeinsparung (unter Beibehaltung der ausschließlichen Nutzung von Ökostrom und der Prüfung der Umstellung auf Ökogas)
- Unterstützung von Angeboten mit biologischen Lebensmitteln und fair gehandelten Waren
- Erhöhung des Anteils klimaschonender An- und Abreise zu Fuß, mit Fahrrädern und dem ÖPNV
- Konzepte zur weiteren Reduzierung des Mülls bzw. für bessere Recycling-Quoten (Glas, Papier/Kartonagen, Plastik)
- Sparsamer Umgang mit Trinkwasser

Um die Fortschritte transparent zu machen, wird ab sofort die jährliche Nachbesprechung im Kirchweih-Ausschuss um den Punkt „Nachhaltigkeit“ ergänzt. In diesem Zusammenhang werden Erfolge und nächste Schritte erörtert und dem Stadtrat auch schriftlich vorgelegt.

B e g r ü n d u n g :

Die Michaelis-Kirchweih hat inzwischen als immaterielles Kulturerbe überregionale Bedeutung. Mit einem Umweltschutz- und Nachhaltigkeitskonzept kann der ökologische Fußabdruck dieser beliebten

Großveranstaltung deutlich verbessert werden. Die Fürther Kirchweih kann so eine Vorreiterrolle im Klimaschutz bei Großveranstaltungen erreichen, was auch positiv für das Image unserer Stadt insgesamt wirken könnte. Der globale Klimanotstand wurde in der Stadtratssitzung vom 24.7.2019 unter TOP 13 (Klimaschutzmanagement und integriertes Klimaschutzkonzept) anerkannt. Es wurde einstimmig beschlossen, auf kommunaler Ebene umfassende Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen. Die größte Veranstaltung in der Stadt sollte daher unbedingt einbezogen werden.

** Beispielsweise können Bewerber*innen um einen Platz auf Münchner Oktoberfest mit „ökologischer Verträglichkeit“ bei der Zulassung punkten. Berücksichtigt werden hier u. a. die Verwendung von Spülwasser für die Toilettenspülung, der Verkauf von Produkten aus ökologischem Anbau, die Installation einer Solaranlage, die Beleuchtung mit sparsamen LED oder die Verwendung biologisch abbaubaren Hydraulik-Öls.*

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Waltraud Galaske



Kamran Salimi



Philipp Steffen



Dagmar Svoboda